

**Jahresbericht 2009.
Helvetia Anlagestiftung.**

2009

Inhalt und Impressum.

- 3 Das Börsenjahr 2009 – ein Jahr der Gegensätze**
- 4 Organe**
- 6 Aktien Schweiz indexiert mit Jahresrechnung**
- 8 Aktien Global indexiert mit Jahresrechnung**
- 10 Obligationen Schweiz indexiert mit Jahresrechnung**
- 12 Obligationen Global indexiert mit Jahresrechnung**
- 14 BVG-Mix mit Jahresrechnung**
- 16 BVG-Mix Plus 15 mit Jahresrechnung**
- 18 BVG-Mix Plus 25 mit Jahresrechnung**
- 20 Jahresrechnung Stammvermögen**
- 21 Anhang zu den Jahresrechnungen**
- 27 Bericht der Revisionsstelle**

Der Jahresbericht sowie die Quartalsberichte der Helvetia Anlagestiftung sind jeweils in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Bei Bedarf lassen sich diese Dokumente auch im Internet herunterladen: www.helvetia-anlagestiftung.ch (unter: Stiftungsdokumente).

Für weitere Auskünfte und Bestellungen wenden Sie sich bitte an den Herausgeber dieses Dokuments.

Copyright © 2010
Helvetia Anlagestiftung, Basel

Die Helvetia Anlagestiftung ist eine Institution der Helvetia Versicherungen.

Das Börsenjahr 2009 – ein Jahr der Gegensätze.

Das Jahr 2009 war von Extremen geprägt. Während das erste Quartal nahtlos an die unfreundliche Entwicklung des Vorjahres anschloss, erfuhren die Aktienmärkte in den folgenden Monaten, getrieben von den umfassenden staatlichen Interventionen, eine markante Rally.

Ausgehend von der Immobilien- und Kreditkrise in den USA erlebte die Weltwirtschaft einen massiven Einbruch und schrumpfte zum ersten Mal seit sechzig Jahren. Nur dank der robusten Verfassung aufstrebender Volkswirtschaften wie China, Indien und Brasilien betrug der Rückgang bloss ein Prozent. Demgegenüber brach die Wirtschaftsleistung der Industrieländer deutlich ein.

Die Regierungen und die Zentralbanken stemmten sich mit einem beispiellosen Massnahmenpaket gegen den wirtschaftlichen Kollaps. Weltweit wurden Konjunkturprogramme im Gesamtumfang von etwa USD 2'000 Mrd. lanciert, um den Ausfall der privaten Nachfrage zumindest teilweise zu kompensieren. Die Zentralbanken senkten die Zinsen nahezu auf null und stellten gleichzeitig praktisch unbegrenzte Liquidität zur Verfügung. Darüber hinaus kauften sie den Geschäftsbanken pfandbesicherte Obligationen in der Höhe von USD 2'000 Mrd. ab, um deren Bilanzen zu entlasten.

Im ersten Quartal 2009 sah es zunächst nicht so aus, als würden diese Massnahmen die gewünschte Wirkung entfalten. Die Aktienkurse fielen weiter, ebenso wie die Renditen an den Kapitalmärkten. Zu einem Stimmungsumschwung kam es, als die zuvor arg gebeutelte Citibank Mitte März ankündigte, dass sie im operativen Geschäft wieder Gewinne erziele. In der Folge stiegen die Aktienkurse deutlich an, und die Renditen an den Kapitalmärkten lösten sich etwas vom extrem tiefen Krisenniveau.

Insgesamt liessen sich 2009 an den Aktienmärkten beachtliche Kursgewinne realisieren, vor allem in den aufstrebenden Volkswirtschaften. An den Bondmärkten waren die Ergebnisse ebenfalls meistens positiv. Insbesondere mit den in der Krise stark in Mitleidenschaft gezogenen Unternehmensanleihen konnten überdurchschnittliche Kursgewinne erzielt werden.

Ab dem zweiten Quartal begann sich die Wirtschaft zu stabilisieren. Die vorauslaufenden Konjunkturindikatoren wiesen darauf hin, dass die weltweiten Stützungsmaßnahmen Wirkung zeigen. Im zweiten Halbjahr begann die Wirtschaft der führenden Industrienationen wieder zu wachsen.

Das Anlagevolumen der Helvetia Anlagestiftung hat sich im Börsenjahr 2009 nur geringfügig erhöht. Für die geringe Zunahme waren vor allem Nettogeldabflüsse verantwortlich. Wie schon in den Vorjahren schneiden unsere Anlagegruppen im KGAST-Performancevergleich 2009 wieder sehr gut ab. Sechs von sieben Anlagegruppen der Helvetia Anlagestiftung nehmen über unterschiedliche Zeiträume Spitzenplätze ein und performen deutlich überdurchschnittlich.

Ordentliche Stiferversammlung vom 14.05.2009

Die Stiferversammlung hat den Jahresbericht 2008 genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

Dank

Ich danke allen Stiftern und Mitstiftern für das der Helvetia Anlagestiftung entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Stiftungsräten und den Mitgliedern des Anlageausschusses bedanke ich mich für ihre wertvolle Mitarbeit in den jeweiligen Organen.

Mit grossem Bedauern mussten wir von unserem langjährigen Stiftungsrat Peter Hirsbrunner Abschied nehmen, der im November verstarb. Peter Hirsbrunner hat über 10 Jahre dem Stiftungsrat angehört und die Entwicklung der Stiftung engagiert unterstützt. Wir sind ihm für die vielen wertvollen Beiträge dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, den sie täglich für die Weiterentwicklung und den Erfolg der Helvetia Anlagestiftung leisten.

Dr. Ralph-Thomas Honegger
Präsident des Stiftungsrates

Organe.

Stiftungsrat

■ Pensionskasse der Helvetia Versicherungen

Dr. Ralph-Thomas Honegger*, Präsident
Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Bereich Anlagen
der Helvetia Versicherungen, Basel

■ Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge

Donald Desax
Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz und Leiter Marktbereich Vorsorge Unternehmen
der Helvetia Versicherungen, Basel

■ Pensionskasse der Electrolux Schwanden AG

Peter Hirsbrunner, bis 24.11.2009
Stiftungsrat

■ SWISS Vorsorgestiftung für das Bodenpersonal bis 31.05.2009

Hofinvest Consulting GmbH ab 01.06.2009
Thomas Hofmann*
Vermögensverwalter und Unternehmensberater

■ SAM Sustainable Asset Management AG

Reto Kuhn*
Head Institutional Clients Switzerland

Geschäftsführung der Helvetia Anlagestiftung

- Dr. Dunja Schwander*
Geschäftsführerin
- Sandra Nippel
Stv. Geschäftsführerin

Revisionsstelle

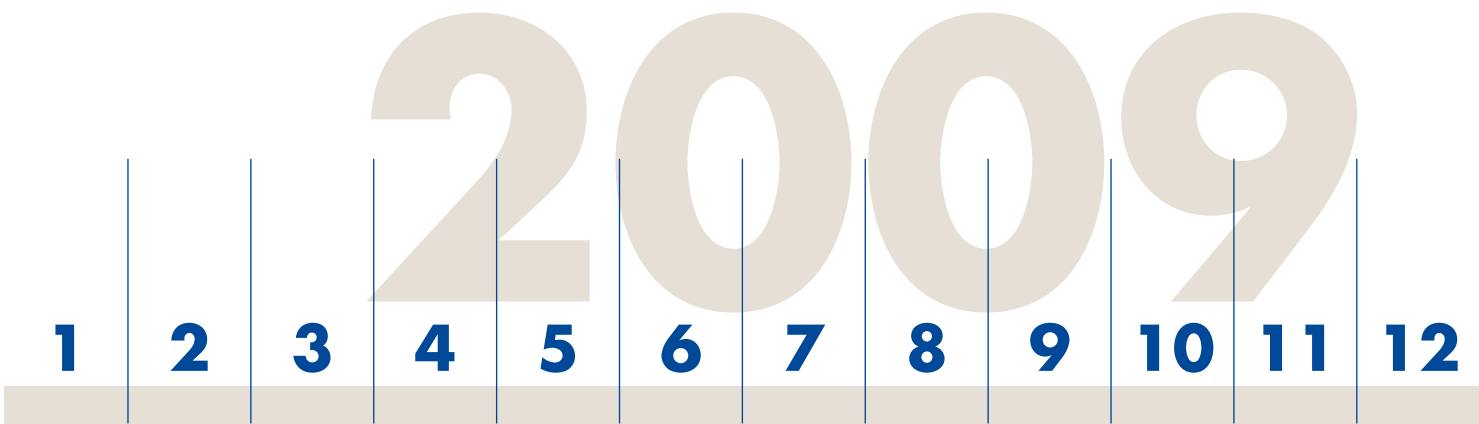
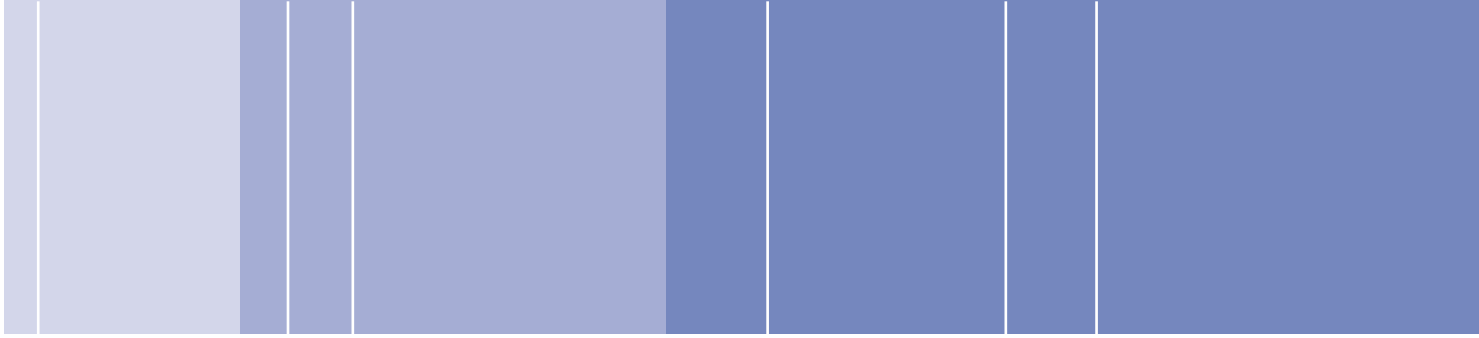
- BDO AG, Zürich

Depotbanken

- State Street Bank GmbH, Munich, Zurich Branch
- Credit Suisse, Basel

* Mitglied des Anlageausschusses

Jahresrechnungen.



Aktien Schweiz indexiert.

Beeindruckende Rally ab Mitte März.

Nach einem erneuten markanten Einbruch im ersten Quartal hob der Schweizer Aktienmarkt ab Mitte März zu einer beeindruckenden Rally an.

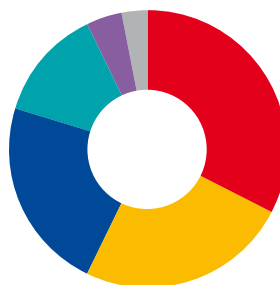
Getrieben von anhaltend negativen konjunkturellen Signalen erreichten die Aktienindices rund um den Globus zunächst neue Tiefststände. Der Swiss Performance Index (SPI) fiel auf 3'570 Punkte, ein Minus von deutlich mehr als 20% gegenüber dem Jahresbeginn.

Im März begann sich die Entwicklung zu stabilisieren. Langsam setzte sich die Überzeugung durch, dass die zahlreichen Stützungsmaßnahmen und die expansive Geld- und Liquiditätspolitik der Notenbanken greifen. Darüber hinaus überraschten viele Unternehmen mit erstaunlich robusten Ergebnissen für das erste Quartal.

Der SPI erholte sich markant. Von seinem Tiefpunkt im März kletterte er beinahe ohne Atempause auf 5'680 Indexpunkte, ein Zuwachs von stolzen 55%. Insgesamt resultierte damit ein Jahresplus von erfreulichen 23%.

Portefeuillestruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ Gesundheitswesen	32.7%	37.2%
■ Verbrauchsgüter	24.6%	24.3%
■ Finanzdienstleistungen	22.5%	20.5%
■ Industrieunternehmen	13.0%	10.7%
■ Grundstoffe	4.4%	4.1%
■ Übrige	2.8%	3.2%

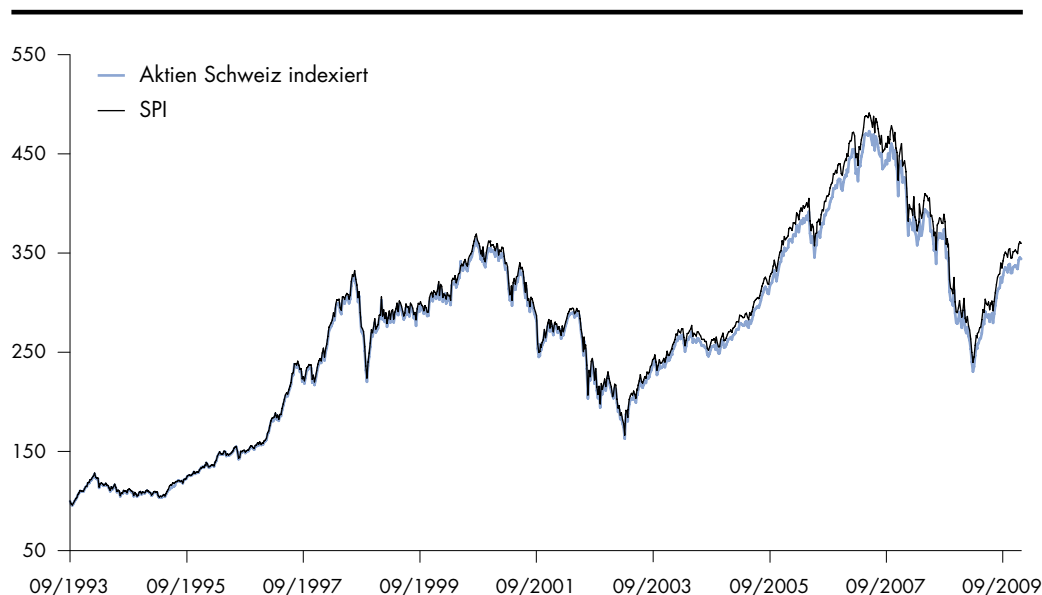


Performance

	2009	2008
Aktien Schweiz indexiert	22.5%	-34.0%
Benchmark ¹	23.2%	-34.0%

¹ Swiss Performance Index

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	209 328.40	60 146.41
Aktien Schweiz	81 006 158.11	71 860 860.02
Sonstige Vermögenswerte	173 583.79	362 894.41
Gesamtfondsvermögen	81 389 070.30	72 283 900.84
./. Verbindlichkeiten	-127 652.59	-73 096.50
Nettofondsvermögen	81 261 417.71	72 210 804.34
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	72 210 804.34	95 931 132.40
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-3 886 038.50	-6 686 541.25
Ausgabe von Ansprüchen	4 234 851.84	19 205 495.58
Rücknahme von Ansprüchen	-7 008 331.35	-1 079 679.82
Gesamtgewinn/-verlust (-)	15 710 131.38	-35 159 602.57
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	81 261 417.71	72 210 804.34
Erfolgsrechnung		
	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	18.13	510.45
Erträge aus Aktien	1 907 379.32	2 181 259.42
Übrige Erträge	22 242.55	5 237.00
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	96 086.88	246 066.12
Total Erträge	2 025 726.88	2 433 072.99
Vermögensverwaltungsaufwand	90 571.87	103 586.74
Sonstiger Verwaltungsaufwand	219 708.15	243 003.05
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	138 277.65	9 471.18
Total Aufwendungen	448 557.67	356 060.97
Nettoertrag	1 577 169.21	2 077 012.02
Realisierte Kapitalgewinne	1 316 867.14	1 776 164.67
Realisierter Erfolg	2 894 036.35	3 853 176.69
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	12 816 095.03	-39 012 779.26
Gesamtgewinn/-verlust (-)	15 710 131.38	-35 159 602.57
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)		
	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 577 169.21	
Zur Ausschüttung mögliche Kapitalgewinne	1 316 867.14	
Vortrag des Vorjahres	414.79	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	2 894 451.14	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-1 282 951.09	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-1 577 398.89	
(Totale Ausschüttung: 84 127.9406 Ansprüche zu CHF 34.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	34 101.16	
Anzahl Ansprüche im Umlauf		
	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	86 693.9581	70 666.9029
Ausgegebene Ansprüche	5 390.2270	16 973.0183
Zurückgenommene Ansprüche	-7 956.2445	-945.9631
Stand per 31.12.	84 127.9406	86 693.9581
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	947.17	808.98
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	18.76	23.96
Inventarwert eines Anspruchs	965.93	832.94

Aktien Global indexiert.

Kursfeuerwerk ab dem zweiten Quartal.

An den internationalen Aktienmärkten kam es bis März 2009 zu einem Ausverkauf in mehreren Wellen. Danach starteten die Märkte weltweit ein wahres Kursfeuerwerk.

Mit dem zurückkehrenden Vertrauen in das Funktionieren der Aktienmärkte stiegen ab Ende des ersten Quartals die Aktiennotierungen wieder an. Die milliardenschweren Konjunkturstützungs- und Rettungsmaßnahmen begannen Wirkung zu zeigen und führten in den Industrienationen zu Kursschüben von +50%. Noch eindrücklicher war die Aktienrally in den Emerging Markets, in denen sich die Notierungen zum Teil verdoppelten.

Mit einer Performance von 29.6% liegt die Anlagegruppe Aktien Global indexiert zwar geringfügig unter der Customized Benchmark. Gegenüber dem MSCI Global (+27.6%) konnte indessen eine markante Outperformance von 200 Basispunkten erzielt werden.

Länderstruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ EMU	26.2%	25.8%
■ USA	26.1%	26.1%
■ UK	22.1%	22.5%
■ Japan	12.8%	12.7%
■ Emerging Markets	12.2%	12.3%
■ Flüssige Mittel	0.6%	0.6%

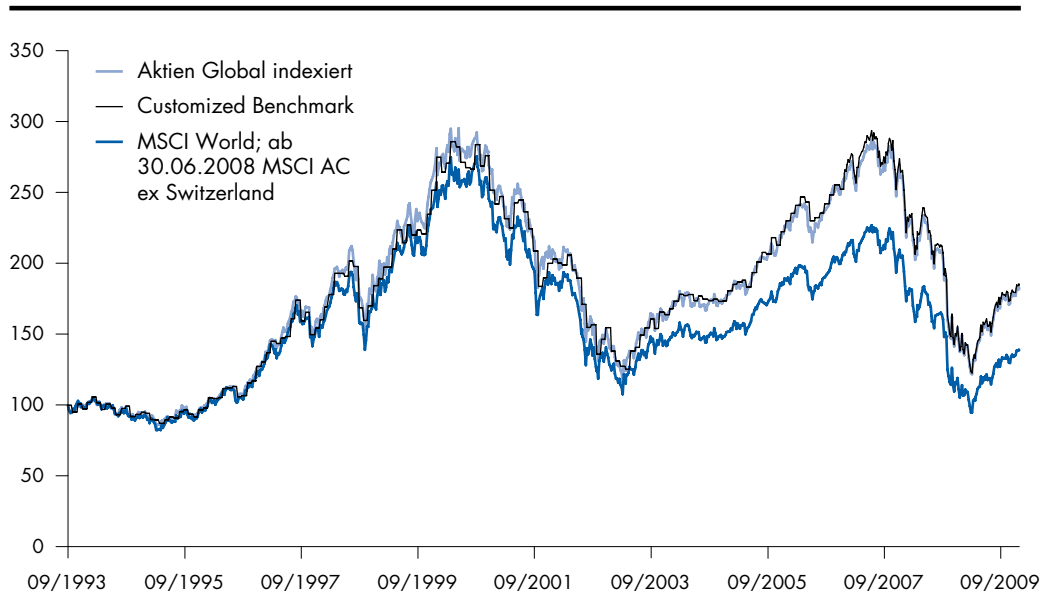


Performance

	2009	2008
Aktien Global indexiert	29.6%	-46.4%
Benchmark ¹	30.5%	-46.8%

¹ Customized Benchmark aus MSCI-Länderindices
gemäss Angaben auf Seite 23

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	400 486.29	1 274 770.33
Aktien Global	60 618 038.80	56 972 669.77
Gesamtfondsvermögen	61 018 525.09	58 247 440.10
./. Verbindlichkeiten	-812 072.45	-77 186.03
Nettofondsvermögen	60 206 452.64	58 170 254.07
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	58 170 254.07	102 609 652.87
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 197 527.75	-10 554 114.15
Ausgabe von Ansprüchen	2 644 472.62	16 397 533.55
Rücknahme von Ansprüchen	-14 585 728.85	-3 339 268.47
Gesamtgewinn/-verlust (-)	15 174 982.55	-46 943 549.73
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	60 206 452.64	58 170 254.07
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	502.33	4 574.77
Erträge aus Aktien	1 876 087.89	2 727 681.99
Übrige Erträge	70 957.65	16 078.90
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	78 660.15	272 572.50
Total Erträge	2 026 208.02	3 020 908.16
Passivzinsen	4 157.47	2 811.15
Vermögensverwaltungsaufwand	247 278.10	390 781.89
Sonstiger Verwaltungsaufwand	190 759.17	217 148.73
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	503 099.20	6 425.88
Total Aufwendungen	945 293.94	617 167.65
Nettoertrag	1 080 914.08	2 403 740.51
Realisierte Kapitalverluste (-)	-4 635 000.82	-1 215 782.93
Realisierter Erfolg	-3 554 086.74	1 187 957.58
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	18 729 069.29	-48 131 507.31
Gesamtgewinn/-verlust (-)	15 174 982.55	-46 943 549.73
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 080 914.08	
Realisierte Kapitalverluste (-)	-4 635 000.82	
Vortrag des Vorjahres	5 931.63	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-3 548 155.11	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-	
(Totale Ausschüttung: 61 177.2511 Ansprüche zu CHF 0.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	-3 548 155.11	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	75 151.3815	62 654.4509
Ausgegebene Ansprüche	3 410.2590	14 849.8526
Zurückgenommene Ansprüche	-17 384.3894	-2 352.9220
Stand per 31.12.	61 177.2511	75 151.3815
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	946.82	742.05
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	37.31	31.99
Inventarwert eines Anspruchs	984.13	774.04

Obligationen Schweiz indexiert.

Fallende Zinsen beflügeln die Kurse.

In der Schweiz lagen die Gesamterträge des Obligationenmarkts mit etwa 4.5% wiederum deutlich im positiven Bereich. Ein gutes Ergebnis, zu dem alle Sektoren beigetragen haben.

Das Festhalten der Notenbank an ihrer expansiven Geldpolitik sowie die gerade im Vergleich zu anderen Industriestaaten tiefe und nahezu stabile Staatsverschuldung dürften massgebend dafür gewesen sein, dass sich im Jahr 2009 erneut erfreuliche Kursgewinne realisieren liessen.

Die infolge der Finanzkrise deutlich erhöhten Risikoaufschläge auf Unternehmens- und Bankanleihen verringerten sich im Jahresverlauf markant. Der Rückgang der Spreads war bei den zuvor von der Ausweitung besonders stark betroffenen Zinspapieren von Banken am ausgeprägtesten. Mit diesen Schuldtiteln konnten zum Teil erhebliche Kursgewinne erzielt werden. Die Kurseinbussen, die der Finanz- und Unternehmenssektor im Vorjahr erlitten hatte, liessen sich damit zum grösseren Teil wieder kompensieren.

Portefeuillestruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ Pfandbrief-Gesellschaften	27.8%	22.4%
■ Eidgenossenschaft	26.1%	25.1%
■ Banken, Finanzgesellschaften	18.8%	26.1%
■ Industrie	14.5%	10.4%
■ Kantone, Gemeinden	8.7%	9.1%
■ Übrige	4.1%	6.9%

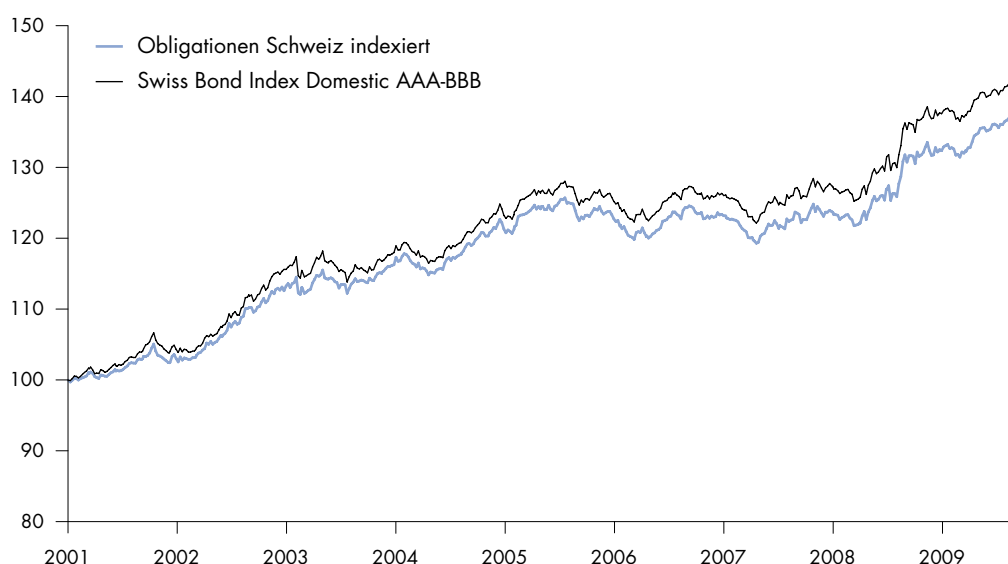


Performance

	2009	2008
Obligationen Schweiz indexiert	4.5%	7.3%
Benchmark ¹	4.7%	8.1%

¹ Swiss Bond Index SBI Domestic AAA-BBB

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	207 352.40	506 045.19
Obligationen Schweiz	64 153 446.99	76 755 487.43
Sonstige Vermögenswerte	195 046.34	430 824.35
Gesamtfondsvermögen	64 555 845.73	77 692 356.97
./. Verbindlichkeiten	-69 193.41	-67 264.07
Nettofondsvermögen	64 486 652.32	77 625 092.90
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	77 625 092.90	61 622 999.46
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 475 399.55	-1 569 932.45
Ausgabe von Ansprüchen	3 859 944.85	17 298 480.36
Rücknahme von Ansprüchen	-18 205 489.95	-5 100 376.44
Gesamtgewinn	2 682 504.07	5 373 921.97
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	64 486 652.32	77 625 092.90
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	521.86	6 347.00
Erträge aus Obligationen	2 168 795.64	2 266 454.09
Übrige Erträge	34 150.70	2 016.38
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	108 309.18	278 534.34
Total Erträge	2 311 777.38	2 553 351.81
Vermögensverwaltungsaufwand	95 467.07	85 943.60
Sonstiger Verwaltungsaufwand	149 282.88	149 991.72
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	666 755.35	143 103.41
Total Aufwendungen	911 505.30	379 038.73
Nettoertrag	1 400 272.08	2 174 313.08
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	200 764.14	-693 621.06
Realisierter Erfolg	1 601 036.22	1 480 692.02
Nicht realisierte Kapitalgewinne	1 081 467.85	3 893 229.95
Gesamtgewinn	2 682 504.07	5 373 921.97
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 400 272.08	
Zur Ausschüttung mögliche Kapitalgewinne	200 764.14	
Vortrag des Vorjahres	23 838.08	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 624 874.30	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-1 601 190.62	
(Totale Ausschüttung: 59 303.3564 Ansprüche zu CHF 27.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	23 683.68	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	73 184.3335	61 005.9342
Ausgegebene Ansprüche	3 759.1623	17 231.1151
Zurückgenommene Ansprüche	-17 640.1394	-5 052.7158
Stand per 31.12.	59 303.3564	73 184.3335
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 041.17	1 022.35
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	46.23	38.33
Inventarwert eines Anspruchs	1 087.40	1 060.68

Obligationen Global indexiert.

Spürbarer Renditeanstieg in den USA.

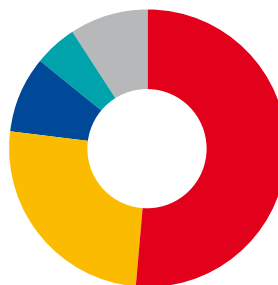
Die Rahmenbedingungen für Staatsobligationen haben sich im Berichtsjahr eingetrübt. Während im ersten Quartal die Zinsen krisenbedingt tief blieben, bewegten sie sich im Jahresverlauf gesamthaft nach oben.

Die Weltwirtschaft zeigte deutliche Anzeichen einer Stabilisierung, und im zweiten Halbjahr begann die Wirtschaft wieder zu wachsen. Damit lösten sich die Renditen von den krisenbedingt extrem tiefen Niveaus. Im Euro-Raum stiegen die Zinsen der Regierungsanleihen bei den mittleren und längeren Laufzeiten insgesamt leicht an. Die Zinskurve wurde markant steiler, sodass Papiere mit langen Laufzeiten attraktiver wurden. Am ausgeprägtesten war der Zinsanstieg in den USA. Die zehnjährigen US-Zinsen, die kurzzeitig bis auf knapp 2.2% gesunken waren, beendeten das Jahr bei 3.8%.

In den meisten Märkten ausserhalb der USA konnte ein Gesamtertrag in den jeweiligen Lokalwährungen von um die +4% verbucht werden. Da bei den Währungen per Saldo nur geringe Kursverluste zu verzeichnen waren und Rohstoffwährungen wie der australische Dollar zum Schweizer Franken erheblich an Wert gewannen, wurde die in Lokalwährung erzielte Rendite kaum durch Währungsverluste geschmälert.

Währungsstruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ EUR	51.5%	53.9%
■ USD	25.7%	24.4%
■ GBP	8.9%	8.4%
■ JPY	4.9%	4.9%
■ Übrige	9.0%	8.4%

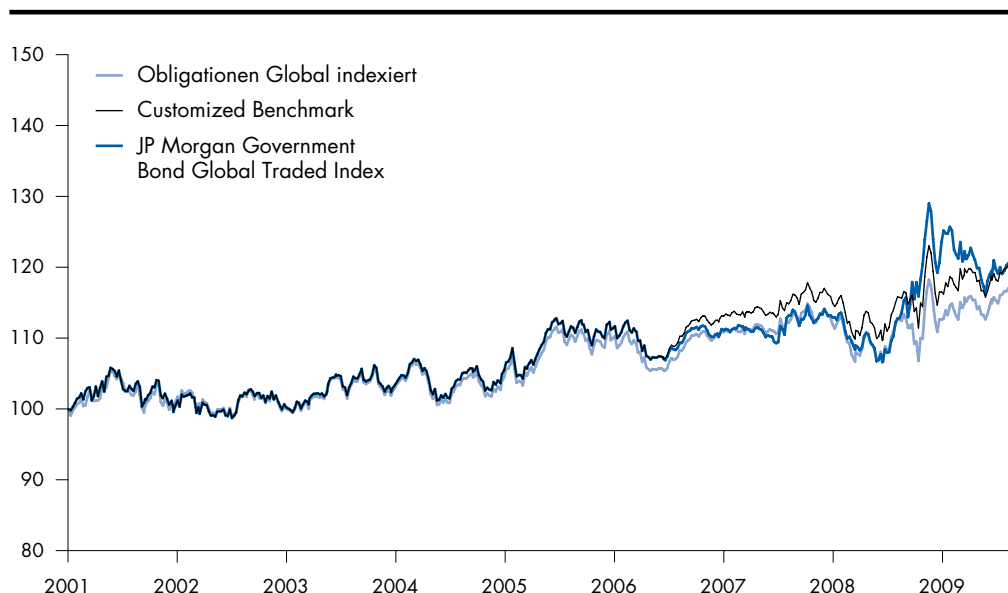


Performance

	2009	2008
Obligationen Global indexiert	3.4%	-1.9%
Benchmark ¹	2.3%	-1.2%

¹ Customized Benchmark aus JP Morgan Government Bond Teilindices mit fixen Gewichten gemäss Angaben auf Seite 24

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	237 656.55	563 651.08
Obligationen Global	37 937 977.11	39 800 546.68
Gesamtfondsvermögen	38 175 633.66	40 364 197.76
./. Verbindlichkeiten	-41 503.22	-34 962.34
Nettofondsvermögen	38 134 130.44	40 329 235.42
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	40 329 235.42	31 041 408.26
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 893 069.60	-1 623 839.75
Ausgabe von Ansprüchen	2 923 722.45	11 595 574.87
Rücknahme von Ansprüchen	-4 424 404.50	-888 352.60
Gesamtgewinn	1 198 646.67	204 444.64
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	38 134 130.44	40 329 235.42
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	686.00	2 165.57
Erträge aus Obligationen	1 817 564.98	1 721 578.32
Übrige Erträge	9 129.40	669.98
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	313 724.28	1 111 526.83
Total Erträge	2 141 104.66	2 835 940.70
Vermögensverwaltungsaufwand	70 579.06	71 571.19
Sonstiger Verwaltungsaufwand	70 621.01	71 222.49
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	561 346.70	109 734.55
Total Aufwendungen	702 546.77	252 528.23
Nettoertrag	1 438 557.89	2 583 412.47
Realisierte Kapitalverluste (-)	-283 785.97	-724 640.10
Realisierter Erfolg	1 154 771.92	1 858 772.37
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	43 874.75	-1 654 327.73
Gesamtgewinn	1 198 646.67	204 444.64
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 438 557.89	
Realisierte Kapitalverluste (-)	-283 785.97	
Vortrag des Vorjahres	14 633.29	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 169 405.21	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-1 128 770.92	
(Totale Ausschüttung: 43 414.2662 Ansprüche zu CHF 26.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	40 634.29	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	45 354.5321	32 807.8399
Ausgegebene Ansprüche	3 682.3433	13 620.9024
Zurückgenommene Ansprüche	-5 622.6092	-1 074.2102
Stand per 31.12.	43 414.2662	45 354.5321
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	771.61	777.72
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	106.77	111.48
Inventarwert eines Anspruchs	878.38	889.20

BVG-Mix.

Aktien übertrafen Obligationen deutlich.

Die Anlagegruppe BVG-Mix, die strategisch einen Aktienanteil von 30% (15% Aktien Schweiz indexiert und 15% Aktien Global indexiert) vorsieht, schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einer Performance von 10.6% deutlich positiv ab. Gegenüber dem Vergleichsindex BVG-Index 93 von Pictet, der einen strategischen Aktienanteil von 25% hat, erzielte die Anlagegruppe BVG-Mix einen Performancevorteil von 100 Basispunkten. Die gegenüber diesem Index höhere Aktienquote hat sich im vergangenen Jahr ausbezahlt.

Die Tabelle gibt die Vermögensallokation per 31.12.2009 wieder. Der Anteil Aktien Schweiz indexiert und der Anteil Aktien Global indexiert betrug je 15.8%. Damit belief sich das Aktienexposure zum Bilanzstichtag auf insgesamt 31.6%. Demgegenüber betrug der Obligationenanteil 68.4%, worin Obligationen Schweiz indexiert mit einem Anteil von 58.9% und Obligationen Global indexiert mit 9.5% gewichtet waren.

Portfeuillestruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ Obligationen Schweiz indexiert	58.9%	62.0%
■ Aktien Schweiz indexiert	15.8%	14.2%
■ Aktien Global indexiert	15.8%	13.6%
■ Obligationen Global indexiert	9.5%	10.2%

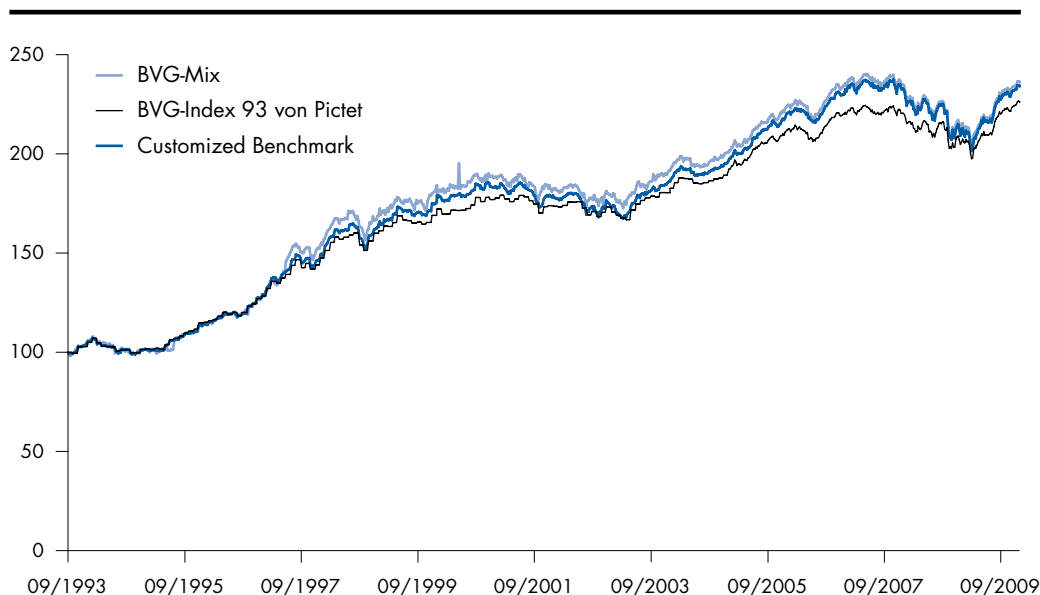


Performance

	2009	2008
BVG-Mix	10.6%	-9.2%
Vergleichsindex ¹	9.6%	-6.6%

¹ BVG-Index 93 von Pictet

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Anteil Aktien Schweiz indexiert	2 833 865.80	2 570 121.33
Anteil Aktien Global indexiert	2 836 396.21	2 477 486.98
Anteil Obligationen Schweiz indexiert	10 553 899.84	11 261 269.42
Anteil Obligationen Global indexiert	1 710 377.08	1 851 412.55
Gesamtfondsvermögen	17 934 538.93	18 160 290.28
./. Verbindlichkeiten	-14 863.50	-13 272.27
Nettofondsvermögen	17 919 675.43	18 147 018.01
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	18 147 018.01	20 384 086.78
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-843 654.70	-1 321 770.45
Ausgabe von Ansprüchen	1 901 716.21	2 566 330.96
Rücknahme von Ansprüchen	-3 093 375.75	-1 679 925.77
Gesamtgewinn/-verlust (-)	1 807 971.66	-1 801 703.51
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	17 919 675.43	18 147 018.01
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge aus Aktienvermögen	192 888.90	534 863.95
Erträge aus Obligationenvermögen	281 517.75	331 598.40
Übrige Erträge	12 943.85	5 269.55
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	52 351.64	111 656.49
Total Erträge	539 702.14	983 388.39
Vermögensverwaltungsaufwand	5 387.21	7 086.51
Sonstiger Verwaltungsaufwand	22 115.52	16 776.33
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	63 841.10	35 472.88
Total Aufwendungen	91 343.83	59 335.72
Nettoertrag	448 358.31	924 052.67
Realisierte Kapitalverluste (-)	-9 918.36	-41 484.57
Realisierter Erfolg	438 439.95	882 568.10
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	1 369 531.71	-2 684 271.61
Gesamtgewinn/-verlust (-)	1 807 971.66	-1 801 703.51
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	448 358.31	
Realisierte Kapitalverluste (-)	-9 918.36	
Vortrag des Vorjahres	4 595.75	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	443 035.70	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag (Totale Ausschüttung: 17 976.1857 Ansprüche zu CHF 24.00)	-431 428.46	
Vortrag auf neue Rechnung	11 607.24	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	19 175.8248	18 203.6949
Ausgegebene Ansprüche	2 076.3064	2 662.9369
Zurückgenommene Ansprüche	-3 275.9455	-1 690.8070
Stand per 31.12.	17 976.1857	19 175.8248
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	969.58	898.16
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	27.28	48.19
Inventarwert eines Anspruchs	996.86	946.35

BVG-Mix Plus 15.

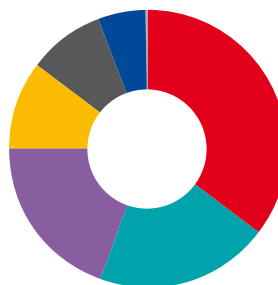
Breit diversifiziert mit moderatem Aktienrisiko.

Die strategische Asset-Allocation der Anlagegruppe BVG-Mix Plus 15 sieht folgende Aufteilung auf die unterschiedlichen Anlageklassen vor: Obligationen Schweiz indexiert 35%, Obligationen Global indexiert 20%, Immobilien 20%, Aktien Schweiz indexiert 10%, Aktien Global indexiert 5%, Hedge Funds 10%. Die Bandbreite beträgt bei den Wertschriften, Immobilien und Hedge Funds $\pm 20\%$.

Am Bilanzstichtag betrug der Obligationenanteil rund 55.6%. Er liegt damit nahe der strategischen Zielgrösse von 55%. Die breite Diversifikation führte zu einer Outperformance gegenüber der Benchmark von 210 Basispunkten. Seit ihrer Lancierung hat die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 15 die Customized Benchmark um 280 Basispunkte outperformed.

Portfeuillestruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ Obligationen Schweiz indexiert	35.4%	40.0%
■ Obligationen Global indexiert	20.2%	20.9%
■ Immobilienfonds	19.5%	20.0%
■ Aktien Schweiz indexiert	10.3%	10.9%
■ Hedge Funds	9.0%	3.2%
■ Aktien Global indexiert	5.4%	4.9%
■ Flüssige Mittel	0.2%	0.1%

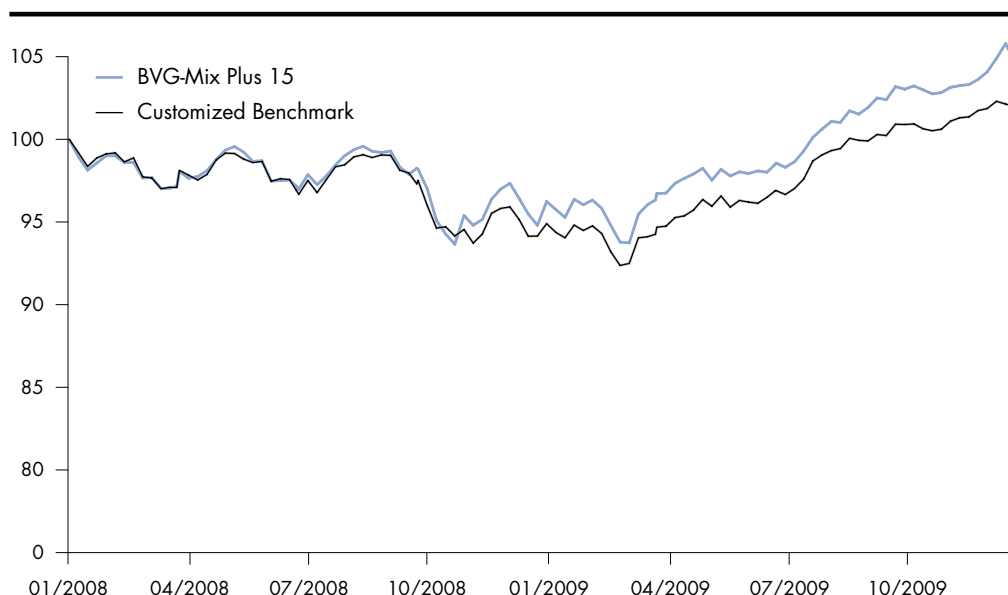


Performance

	2009	2008
BVG-Mix Plus 15	10.3%	-5.2%
Benchmark ¹	8.2%	-5.9%

¹ Customized Benchmark

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	330 872.30	5 526.48
Anteil Aktien Schweiz indexiert	1 773 801.49	1 064 960.14
Anteil Aktien Global indexiert	936 051.78	484 018.11
Anteil Obligationen Schweiz indexiert	6 104 099.05	3 908 411.37
Anteil Obligationen Global indexiert	3 473 433.50	2 040 500.85
Anteil Immobilienfonds	3 356 694.40	1 963 194.50
Anteil Hedge Funds	1 248 965.51	313 167.50
Sonstige Vermögenswerte	33 725.06	9 847.11
Gesamtfondsvermögen	17 257 643.09	9 789 626.06
./. Verbindlichkeiten	-33 384.74	-14 750.65
Nettofondsvermögen	17 224 258.35	9 774 875.41
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	9 774 875.41	-
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-465 515.60	-
Ausgabe von Ansprüchen	6 413 235.50	9 956 735.05
Rücknahme von Ansprüchen	-	-
Gesamtgewinn/-verlust (-)	1 501 663.04	-181 859.64
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	17 224 258.35	9 774 875.41
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	1 182.73	1 793.58
Erträge aus Aktienvermögen	94 364.30	57 644.45
Erträge aus Obligationenvermögen	230 454.45	78 508.50
Erträge aus Immobilienfonds	97 822.80	27 069.15
Erträge aus Hedge Funds	-	-
Übrige Erträge	8 590.80	18 719.30
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	50 139.30	174 545.65
Total Erträge	482 554.38	358 280.63
Vermögensverwaltungsaufwand	14 040.48	15 725.55
Sonstiger Verwaltungsaufwand	30 719.70	20 318.60
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-	-
Total Aufwendungen	44 760.18	36 044.15
Nettoertrag	437 794.20	322 236.48
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	2 004.50	-139.13
Realisierter Erfolg	439 798.70	322 097.35
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	1 061 864.34	-503 956.99
Gesamtgewinn/-verlust (-)	1 501 663.04	-181 859.64
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	437 794.20	
Zur Ausschüttung mögliche Kapitalgewinne	2 004.50	
Vortrag des Vorjahres	2 442.62	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	442 241.32	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-425 305.62	
(Totale Ausschüttung: 17 012.2246 Ansprüche zu CHF 25.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	16 935.70	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	10 311.4428	-
Ausgegebene Ansprüche	6 700.7818	10 311.4428
Zurückgenommene Ansprüche	-	-
Stand per 31.12.	17 012.2246	10 311.4428
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	986.57	916.71
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	25.89	31.25
Inventarwert eines Anspruchs	1 012.46	947.96

BVG-Mix Plus 25.

Breit diversifiziert mit erhöhtem Aktienrisiko.

Die strategische Asset-Allocation sieht folgende Aufteilung auf die unterschiedlichen Anlageklassen vor: Obligationen Schweiz indexiert 25%, Obligationen Global indexiert 20%, Immobilien 20%, Aktien Schweiz indexiert 20%, Aktien Global indexiert 5%, Hedge Funds 10%. Die Bandbreite beträgt bei den Wertschriften, Immobilien und Hedge Funds $\pm 20\%$.

Am Bilanzstichtag lag der Aktienanteil mit 27% zwei Prozentpunkte über der strategischen Zielgrösse von 25%, während der Anteil an festverzinslichen Papieren mit 44.3% gegenüber der Benchmark leicht untergewichtet war. Die Anlagegruppe BVG-Mix Plus 25 hat in ihrem zweiten Geschäftsjahr gegenüber der Customized Benchmark einen Performancevorsprung von 140 Basispunkten erzielt und übertrifft damit seit der Lancierung die eigene Messlatte um 210 Basispunkte.

Portefeuillestruktur

	31.12.2009	31.12.2008
■ Obligationen Schweiz indexiert	24.3%	26.2%
■ Aktien Schweiz indexiert	21.8%	20.7%
■ Obligationen Global indexiert	20.0%	22.3%
■ Immobilienfonds	19.5%	18.4%
■ Hedge Funds	9.1%	7.3%
■ Aktien Global indexiert	5.2%	5.0%
■ Flüssige Mittel	0.1%	0.1%

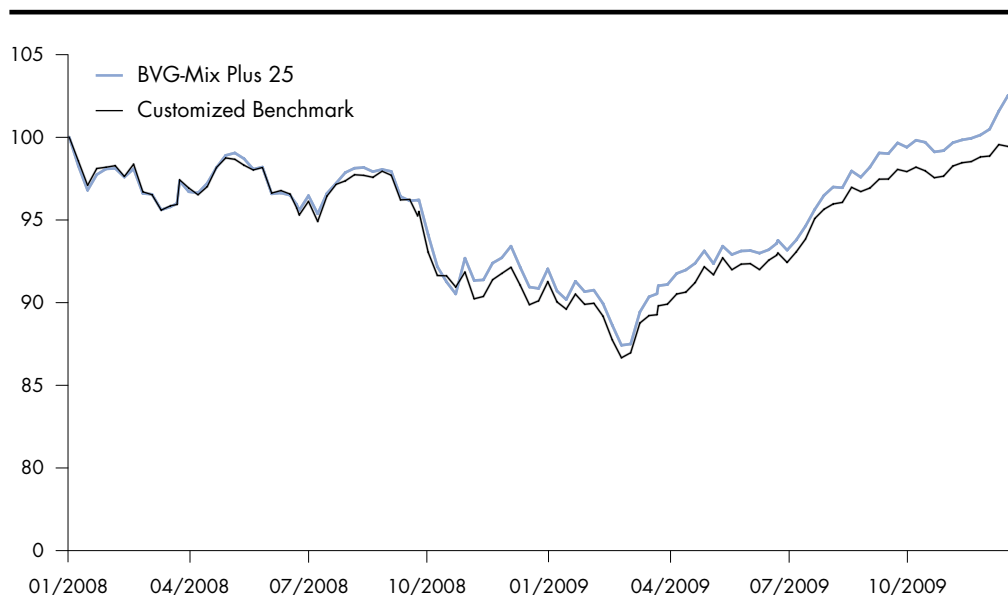


Performance

	2009	2008
BVG-Mix Plus 25	11.5%	-9.2%
Benchmark ¹	10.1%	-9.9%

¹ Customized Benchmark

Wertentwicklung seit Lancierung



	31.12.2009	31.12.2008
Vermögensrechnung	in CHF	in CHF
Bankguthaben auf Sicht	447 327.78	39 053.39
Anteil Aktien Schweiz indexiert	8 745 916.53	7 352 592.23
Anteil Aktien Global indexiert	2 073 301.54	1 776 555.25
Anteil Obligationen Schweiz indexiert	9 730 108.85	9 313 523.48
Anteil Obligationen Global indexiert	8 003 187.42	7 910 378.56
Anteil Immobilienfonds	7 801 479.50	6 548 377.50
Anteil Hedge Funds	3 241 601.01	2 610 030.00
Sonstige Vermögenswerte	77 612.98	81 991.68
Gesamtfondsvermögen	40 120 535.61	35 632 502.09
./. Verbindlichkeiten	-27 574.67	-38 143.06
Nettofondsvermögen	40 092 960.94	35 594 359.03
Veränderung des Nettofondsvermögens		
Nettofondsvermögen zu Beginn des Berichtsjahres	35 594 359.03	-
./. Ausschüttung an Inhaber von Ansprüchen	-1 567 672.55	-
Ausgabe von Ansprüchen	1 905 234.29	39 191 813.55
Rücknahme von Ansprüchen	-	-
Gesamtgewinn/-verlust (-)	4 161 040.17	-3 597 454.52
Nettofondsvermögen am Ende des Berichtsjahres	40 092 960.94	35 594 359.03
Erfolgsrechnung	in CHF	in CHF
Erträge der Bankguthaben	119.22	13 492.19
Erträge aus Aktienvermögen	433 917.85	755 416.85
Erträge aus Obligationenvermögen	540 348.55	575 756.20
Erträge aus Immobilienfonds	227 540.80	226 914.10
Erträge aus Hedge Funds	-	-
Übrige Erträge	1 831.55	162 614.40
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	60 606.71	-
Total Erträge	1 264 364.68	1 734 193.74
Vermögensverwaltungsaufwand	14 779.27	50 819.25
Sonstiger Verwaltungsaufwand	72 097.34	170 493.56
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-	-
Total Aufwendungen	86 876.61	221 312.81
Nettoertrag	1 177 488.07	1 512 880.83
Realisierte Kapitalverluste (-)/-gewinne	-147 049.27	76 866.15
Realisierter Erfolg	1 030 438.80	1 589 747.08
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	3 130 601.37	-5 187 201.60
Gesamtgewinn/-verlust (-)	4 161 040.17	-3 597 454.52
Verwendung des Erfolges (vom Stiftungsrat beschlossen)	in CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 177 488.07	
Realisierte Kapitalverluste (-)	-147 049.27	
Vortrag des Vorjahres	22 074.54	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 052 513.34	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehene Kapitalgewinne	-	
Zur Ausschüttung an die Anleger vorgesehener Nettoertrag	-1 034 382.23	
(Totale Ausschüttung: 41 375.2891 Ansprüche zu CHF 25.00)		
Vortrag auf neue Rechnung	18 131.11	
Anzahl Ansprüche im Umlauf	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	39 191.8135	-
Ausgegebene Ansprüche	2 183.4756	39 191.8135
Zurückgenommene Ansprüche	-	-
Stand per 31.12.	41 375.2891	39 191.8135
	in CHF	in CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	940.55	869.61
+ aufgelaufener Ertrag eines Anspruchs	28.46	38.60
Inventarwert eines Anspruchs	969.01	908.21

Jahresrechnung Stammvermögen.

Bilanz

in CHF		31.12.2009		31.12.2008
Flüssige Mittel				
UBS AG		9 511.88		46 745.03
Übrige Aktiven				
Eidg. Steuerverwaltung, Bern		177.20		69.35
Übrige Aktiven		393 487.71		288 805.52
Aktiven		403 176.79		335 619.90
Fremdkapital				
Übrige Passiven		381 572.84		314 047.15
Stammvermögen				
Kapital per 01.01.	14 400.00		14 300.00	
Zuwendungen der Mitstifter	-	14 400.00	100.00	14 400.00
Gewinnvortrag				
Stand per 01.01.	7 172.75		4 705.67	
Gewinn	31.20	7 203.95	2 467.08	7 172.75
Passiven		403 176.79		335 619.90

Betriebsrechnung

in CHF	2009		2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bankzinsertrag		506.40		219.38
Sollzins-Rückerstattungen		130.00		3 532.86
Bankzinsaufwand	-		60.65	
Bankspesen	505.20		123.91	
Sonstiger Aufwand	100.00		1 100.60	
	605.20	636.40	1 285.16	3 752.24
Gewinn	31.20		2 467.08	
	636.40	636.40	3 752.24	3 752.24

Anhang zu den Jahresrechnungen.

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Stiftungsurkunde, Statut, Reglement und Anlagerichtlinien

Die Patria Anlagestiftung wurde am 23.08.1993 in Basel gegründet. Seit 2007 heisst die Patria Anlagestiftung Helvetia Anlagestiftung. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel und untersteht der Aufsicht des Bundes.

1.2 Zweck und Ziel

Die Helvetia Anlagestiftung ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Anlagestiftung bezweckt die gemeinsame Anlage und Verwaltung der ihr von den Stiftern und Mitsiftern anvertrauten Vorsorgegelder. Mitsifter können in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen werden.

1.3 Richtlinien zur Qualitätssicherung

Die Helvetia Anlagestiftung ist Mitglied der Konferenz Geschäftsführer Anlagestiftungen (KGAST) und hat sich damit verpflichtet, deren Richtlinien zur Qualitätssicherung einzuhalten.

1.4 Corporate Governance

Die Helvetia Anlagestiftung verfolgt im Sinne der Prinzipien von Corporate Governance eine transparente Geschäftsführung. Statut, Reglement und Anlagerichtlinien der Stiftung sind jederzeit in deutscher und französischer Sprache in elektronischer und in gedruckter Form verfügbar. Die Stiftung veröffentlicht einen Jahresbericht sowie vier Quartalsberichte. Die Anlagegruppen werden wöchentlich bewertet; die Kurse werden auf den Websites www.helvetia-anlagestiftung.ch und www.kgast.ch veröffentlicht.

1.5 Organisation

Die Organe der Stiftung sind die Stifternversammlung, der Stiftungsrat und die Revisionsstelle.

1.5.1 Stifternversammlung

Die Befugnisse der Versammlung bestehen darin, Anträge an die Aufsichtsbehörde zur Änderung des Statuts zu unterbreiten, das Reglement zu genehmigen, die Mitglieder des Stiftungsrates und der Revisionsstelle zu wählen, die Jahresberichte des Stiftungsrates sowie die Jahresrechnung zu genehmigen, den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen und Decharge zu erteilen.

1.5.2 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Stiftung. Im Rahmen des Stiftungszwecks verfügt er über sämtliche Kompetenzen, soweit diese nicht nach Gesetz oder Statut der Stifternversammlung zustehen. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art der Zeichnungsberechtigung. Er delegiert bestimmte Aufgaben – insbesondere Geschäftsführung und Anlagetätigkeit – an natürliche oder juristische Personen. Er erlässt die Anlagerichtlinien, das Organisationsreglement sowie weitere Reglemente. Er beschliesst über sämtliche wichtigen Vereinbarungen und Änderung derselben.

1.5.3 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle BDO AG, Zürich, überprüft die Tätigkeiten des Stiftungsrates und der von diesem Beauftragten auf ihre Rechtmässigkeit und Übereinstimmung mit den Anforderungen der Aufsichtsbehörde sowie mit den Bestimmungen des Statuts, sämtlicher Reglemente und der Anlagerichtlinien; ferner prüft sie in diesem Sinne die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung und erstattet Bericht an die Stifternversammlung und an die Aufsichtsbehörde.

1.6 Ernante Funktionsträger

1.6.1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Frau Dr. Dunja Schwan-der wahrgenommen. Sie ist dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich.

1.6.2 Vermögensverwaltungsmandat

Das Vermögensverwaltungsmandat wird für die in- und ausländischen Teilvermögen Aktien und Obligationen durch die Swisscanto Asset Management AG, Zürich, im Auftrag besorgt. Die Länder-, Branchen- und Titelauswahl erfolgt im Rahmen der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagerichtlinien.

1.6.3 Buchführungsstelle

Die Buchführung und die Ausarbeitung der Bewertungen erfolgen durch die Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen.

1.6.4 Depotstelle (Aktien- und Obligationenvermögen)

Als Depotstelle ist für alle Aktien- und Obligationenvermögen die State Street Bank GmbH, Munich, Zurich Branch, zuständig.

1.6.5 Depotstelle (Immobilien und Hedge Funds)

Als Depotstelle für die Immobilienfondsanteile und die Anteile CSA Hedge Funds CHF ist die Credit Suisse, Basel, zuständig. Depotstelle der Anteile Zürich Hedge Funds ist die Zürich Anlagestiftung, und für die Avadis Hedge Funds ist es die Avadis Anlagestiftung.

1.6.6 Compliance Officer

Die Aufgaben des Compliance Office werden durch die Helvetia Versicherungen wahrgenommen.

2 Anzahl Mitstifter

	2009	2008
Stand 01.01.	27	28
Zugänge	-	1
Abgänge	7	2
Stand 31.12.	20	27

3 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung sinngemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage («true and fair view»).

3.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

3.2.1 Bewertungsgrundsatz

Die Bewertung der Wertschriften sowie der Anteile an Anlagefonds und Anlagestiftungen erfolgt bei allen Teilvermögen zum Kurswert per 31.12.2009. Fremdwährungsanlagen werden jeweils zu den Devisenkursen «WM/Reuters Exchange rate London Closing 4 p.m.» bewertet.

3.2.2 Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten

Die Bewertung der flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt bei allen Teilvermögen zum Nominalwert.

3.2.3 Hedge Funds

Die Bewertung der Anteile an den Hedge Funds erfolgt zu dem bei Abschlusserstellung letzten publizierten definitiven Kurs.

4 Vermögenanlagen

4.1 Organisation der Anlagetätigkeit und des Anlagereglements

Das Stiftungskapital umfasst die sieben Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert, Obligationen Global indexiert, BVG-Mix, BVG-Mix Plus 15 und BVG-Mix Plus 25 sowie das Stammvermögen. Die Anlage der Mittel erfolgt in den einzelnen Teilvermögen nach den Vorgaben der vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien.

Der Compliance Officer überprüft die Einhaltung dieser Vorschriften regelmässig und erstattet der Geschäftsführung Bericht.

Die Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert, Obligationen Global indexiert und die Anlageklasse Hedge Funds werden indexiert verwaltet. Die Anlagepolitik zielt darauf ab, den Verlauf der Benchmarkindices möglichst exakt nachzuvollziehen bzw. eine Customized Benchmark passiv nachzubilden.

4.2 Inanspruchnahme und Erweiterungen nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Von den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2 wird nicht Gebrauch gemacht.

4.3 Darstellung der Vermögensanlage der einzelnen Teilvermögen

4.3.1 Total verwaltetes Gesamtvermögen¹

in CHF	2009	2008
Stand 31.12.	260 572 713	259 814 916

¹ ohne Doppelzählungen aufgrund des Fund-of-Funds-Konzepts in den Mischvermögen

4.3.2 Aktien Schweiz indexiert

- Benchmark: Swiss Performance Index (SPI)
- Tracking Error: max. 1.2% über 1 Jahr
- Fünf grösste Positionen:

Valoren-Nr.	Titel	Wert in CHF	Wert in % des Nettofondsvermögens
3886335	Nestlé SA	16 190 755	19.92
1200526	Novartis AG	12 233 945	15.06
1203204	Roche Holding AG GS	10 911 554	13.43
2489948	UBS AG	5 019 204	6.18
1213853	Credit Suisse Group	4 881 510	6.01
Total		49 236 968	60.60

4.3.3 Aktien Global indexiert

- Customized Benchmark: Gewichtung der jeweiligen Länderindices des MSCI (Morgan Stanley Capital International) in die vier wichtigsten internationalen Aktienmärkte sowie Emerging Markets mit folgender Allokation
 - 26.4% USA
 - 26.4% EMU
 - 22.0% United Kingdom
 - 13.2% Japan
 - 12.0% Emerging Markets
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von $\pm 15\%$ toleriert.
- Tracking Error: max. 1.2% über 1 Jahr
- Fünf grösste Positionen:

Valoren-Nr.	Titel	Wert in CHF	Wert in % des Nettofondsvermögens
2308849	iShares MSCI Emerging Markets ETF	7 709 180	12.80
411161	HSBC Holding PLC	1 169 073	1.94
844183	BP PLC	1 095 732	1.82
2582928	Vodafone Group PLC	738 615	1.23
1987674	Royal Dutch Shell PLC -A-	673 427	1.12
Total		11 386 027	18.91

4.3.4 Obligationen Schweiz indexiert

- Benchmark: Swiss Bond Index SBI Domestic AAA-BBB
- Tracking Error: max. 0.5% über 1 Jahr
- Fünf grösste Positionen:

Valoren-Nr.	Titel	Wert in CHF	Wert in % des Nettofonds- vermögens
644842	4.25% Schweiz 97-05.06.2017	2 669 328	4.14
2611386	2.75% Pfandbriefzentrale Schweiz. Kantonalbanken 06-17.07.2012 S. 369	2 657 378	4.12
1238558	3.75% Schweiz 01-10.06.2015	2 576 775	4.00
1845425	3.00% Schweiz 04-12.05.2019	2 223 000	3.45
3241034	3.25% Pfandbriefzentrale Schweiz. Kantonalbanken 07-25.07.2013 S. 379	2 167 986	3.36
Total		12 294 467	19.07

4.3.5 Obligationen Global indexiert

- Customized Benchmark: Gewichtung der Teilindices JP Morgan Government Bond mit folgender Allokation
 - 52.4% EMU Aggregate
 - 25.0% USA traded
 - 9.0% United Kingdom traded
 - 5.0% Japan traded
 - 2.5% Canada traded
 - 2.5% Australia traded
 - 1.8% Sweden traded
 - 1.8% Denmark traded
- Tracking Error: max. 0.5% über 1 Jahr

■ Fünf grösste Positionen:

Valoren-Nr.	Titel	Wert in CHF	Wert in % des Nettofonds- vermögens
1988538	3.75% Deutschland 04-04.01.2015	2 598 493	6.81
2785115	3.75% Deutschland 06-04.01.2017	2 415 841	6.34
166160	6.25% Deutschland 94-04.01.2024	1 374 413	3.60
927198	5.50% Frankreich 98-25.04.2029	1 339 941	3.51
864804	8.75% US Treasury Bond 87-15.05.2017	1 227 556	3.22
Total		8 956 244	23.48

4.3.6 BVG-Mix

- Das Teilvermögen BVG-Mix ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit folgender Allokation:
 - 60.0% Obligationen Schweiz indexiert
 - 10.0% Obligationen Global indexiert
 - 15.0% Aktien Schweiz indexiert
 - 15.0% Aktien Global indexiert
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von $\pm 20\%$ toleriert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft.
- Als Vergleichsindex dient der BVG-Index 93 von Pictet.

4.3.7 BVG-Mix Plus 15

- Customized Benchmark: Das Teilvermögen BVG-Mix Plus 15 ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit folgender Allokation
 - 35.0% Obligationen Schweiz indexiert
 - 20.0% Obligationen Global indexiert
 - 10.0% Aktien Schweiz indexiert
 - 5.0% Aktien Global indexiert
 - 20.0% Immobilien
 - 10.0% Hedge Funds

- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von $\pm 20\%$ toleriert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft; die Anteile Immobilien werden über Immobilienfonds und die Hedge Funds werden durch Zukäufe des CSA Hedge Fund CHF über die Credit Suisse Anlagestiftung, Zukäufe des Hedge Fund der Avadis Anlagestiftung und über Zukäufe des Hedge Fund CHF der Zürich Anlagestiftung getätigt.
- Für die Bewertung der Hedge Funds im vorliegenden Jahresabschluss wurden folgende Kurse verwendet:
 - CSA Hedge Fund CHF: Kurs per 31.10.2009
 - Zürich Hedge Fund CHF: Kurs per 31.10.2009
 - Avadis Hedge Fund: Kurs per 30.11.2009

4.3.8 BVG-Mix Plus 25

- Customized Benchmark: Das Teilvermögen BVG-Mix Plus 25 ist eine BVV2-konforme Anlagegruppe mit folgender Allokation
 - 25.0% Obligationen Schweiz indexiert
 - 20.0% Obligationen Global indexiert
 - 20.0% Aktien Schweiz indexiert
 - 5.0% Aktien Global indexiert
 - 20.0% Immobilien
 - 10.0% Hedge Funds
- Bei der Umsetzung der Anlagepolitik werden Abweichungen von der Zielgewichtung in einer Bandbreite von $\pm 20\%$ toleriert. Die Anlagen werden auf der Basis eines Fund-of-Funds-Konzepts verwaltet. Die Anteile werden durch Einlagen in die indexierten Aktien- und Obligationenvermögen der Helvetia Anlagestiftung zugekauft; die Anteile Immobilien werden über Immobilienfonds und die Hedge Funds werden durch Zukäufe des CSA Hedge Fund CHF über die Credit Suisse Anlagestiftung, Zukäufe des Hedge Fund der Avadis Anlagestiftung und über Zukäufe des Hedge Fund CHF der Zürich Anlagestiftung getätigt.
- Für die Bewertung der Hedge Funds im vorliegenden Jahresabschluss wurden folgende Kurse verwendet:
 - CSA Hedge Fund CHF: Kurs per 31.10.2009
 - Zürich Hedge Fund CHF: Kurs per 31.10.2009
 - Avadis Hedge Fund: Kurs per 30.11.2009

4.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten ist in allen Anlagegruppen gemäss den Vorschriften BVV2 und der Praxis der Aufsicht erlaubt. Die Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert und Obligationen Global indexiert halten per 31.12.2009 wie im Vorjahr keine Derivat-Positionen. Die Mischgefässe BVG-Mix, BVG-Mix Plus 15 und BVG-Mix Plus 25 halten im Rahmen des Fund-of-Funds-Konzepts ausschliesslich Anteile der Teilvermögen Aktien Schweiz indexiert, Aktien Global indexiert, Obligationen Schweiz indexiert und Obligationen Global indexiert sowie Immobilienfondsanteile und Hedge Fund-Anteile.

4.5 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keines der Teilvermögen hatte während des Berichtsjahres und am Bilanzstichtag Wertschriften ausgeliehen. Securities Lending ist in den Verträgen mit Depotstellen und Vermögensverwaltern auch nicht vorgesehen.

4.6 Retrozessionen

4.6.1 Anlagestiftung als Empfängerin von Rückerstattungen

Die Thematik der Retrozessionen ist im Vertrag mit der Swissscanto Asset Management AG, welche mit der Vermögensverwaltung betraut ist, geregelt. Sie darf für Geschäfte, die im Rahmen der Mandate abgeschlossen werden, grundsätzlich keine Retrozessionen, Vergünstigungen oder anderen Gegenleistungen von Dritten entgegennehmen.

Die Helvetia Anlagestiftung ist bei den Wertschriftenanlagen (Aktien und Obligationen) mit Ausnahme der iShares MSCI Emerging Market ausschliesslich in Direktanlagen investiert. Die Swissscanto Asset Management AG hat bestätigt, dass sie für die Mandate der Helvetia Anlagestiftung keinerlei Vertriebsentschädigungen («Retros», Fondsvertriebskommission), Rückvergütungen, Kickbacks oder ähnliche Zahlungen erhalten oder bezahlt hat.

Ebenso haben die Credit Suisse, die Zürich Anlagestiftung und die Avadis Anlagestiftung bestätigt, dass sie für den Handel in Immobilienanteilen und Hedge Funds keinerlei Vertriebsentschädigung («Retros», Fondsvertriebskommission), Rückvergütungen, Kickbacks oder ähnliche Zahlungen erhalten oder bezahlt haben.

4.6.2 Anlagestiftung als Erbringerin von Rückerstattungen

Im Berichtsjahr wurden keinerlei Rückerstattungen an Anleger (namentlich Gebührenrückzahlungen) ausgerichtet.

4.6.3 Anlagestiftung als Erbringerin von Vertriebs- und Betreuungsentschädigungen

Die einzelnen Teilvermögen haben im Berichtsjahr folgende Vertriebs- und Betreuungsentschädigungen an Dritte ausgerichtet. Diese sind vom Stiftungsrat genehmigt und beruhen auf schriftlichen Vertragsgrundlagen:

	in CHF
Teilvermögen	
Aktien Schweiz indexiert	302
Aktien Global indexiert	791
Obligationen Schweiz indexiert	7 535
Obligationen Global indexiert	55
BVG-Mix	4 286
BVG-Mix Plus 15	15 030
BVG-Mix Plus 25	36 542
Total	64 541

5 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Das Bundesamt für Sozialversicherung hat mit Brief vom 04.12.2009 bestätigt, dass es keine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2008 anzubringen hat. Zurzeit bestehen keine besonderen Auflagen.

6 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

6.1 Kennzahlen gemäss Empfehlung der Aufsichtsbehörde¹

	TER ² (in %)	PTR ³ (in %)
Teilvermögen		
Aktien Schweiz indexiert	0.37	0
Aktien Global indexiert	0.47	0
Obligationen Schweiz indexiert	0.28	2
Obligationen Global indexiert	0.27	0
BVG-Mix	0.44	0
BVG-Mix Plus 15	0.44	10
BVG-Mix Plus 25	0.44	0
Durchschnitt aller Teilvermögen	0.32	1

¹ Vgl. Ziffer 6.9.3 der «Anforderungen an Anlagestiftungen» des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV), Ausgabe November 2009

² Bei der Kennzahl **TER (Total Expense Ratio)** werden die bei der Verwaltung der Anlagegruppen angefallenen Kommissionen und Kosten offengelegt. Die Summe der angefallenen Kommissionen und Kosten, welche dem Fondsvermögen belastet wurden, wird in Prozenten des durchschnittlichen Nettofondsvermögens dargestellt.

³ Die **PTR (Portfolio Turnover Ratio)** ist eine Kennzahl zur Ermittlung der Kostenrelevanz von Transaktionen im Vermögen einer Anlagegruppe. Wenn die PTR 100% beträgt, ist das Portfolio in der Berichtsperiode einmal umgeschlagen worden. Je näher sich die Kennzahl gegen null richtet, desto direkter stehen die getätigten Transaktionen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen.

6.2 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausser den üblichen Wertschwankungen der Anlagen sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2009 wesentlich beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle.

An die Stifternversammlung der Helvetia Anlagestiftung, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Vermögensrechnung und Erfolgsrechnung pro Anlagegruppe und des Stammvermögens sowie Anhang zur Jahresrechnung), Geschäftsführung und Vermögensanlage der Helvetia Anlagestiftung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 18. Februar 2010

BDO AG

Jörg Auckenthaler
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Peter Stalder
leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Helvetia Anlagestiftung

St. Alban-Anlage 26, 4002 Basel

T 058 280 1000 (24 h), F 058 280 1001

www.helvetia-anlagestiftung.ch

Mitglied der KGAST

